

Sosolya Undugu Dance Academy (Kampala, Uganda)

Die „Sosolya Undugu Dance Academy“ (SUDA) wurde von einer Gruppe junger, talentierter Künstler in der ugandischen Hauptstadt Kampala gegründet. Die Akademie errichteten sie in der Nähe von Slums, um vor allem ausgeschlossene und sozial benachteiligte Kinder zu erreichen und ihre Lust am Leben wieder zu erwecken. Sie ist für alle Bewohner der Stadt zugänglich. Professionelle Künstlerinnen und Künstler unterrichten die jungen Talente in traditioneller afrikanischer Musik, Tanz und Schauspiel, dabei achten sie auf individuelle Förderung.



Inzwischen gehören schon mehr als 300 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren zu den SchülerInnen der Akademie. Sie werden in den drei größten Städten Ugandas unterrichtet. Darüber hinaus organisiert SUDA verschiedene Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder, die in den Slums leben.

Die Vision

Das Projekt ist Teil der „Undugu“-Bewegung, die sich für ein afrikanisches Gemeinschaftsgefühl und ein Leben in Frieden und kultureller Vielfalt einsetzt.

„Undugu“ ist Kisuaheli und bedeutet so viel wie Freundschaft oder Geschwister. Durch Tanz und Musik möchte die „Sosolya Undugu Dance Academy“ Respekt und Verständnis zwischen den verschiedenen Stammeskulturen fördern. Die Herausforderung besteht darin, die traditionellen Künste und Traditionen Ugandas zu bewahren und gleichzeitig mit menschenverachtenden Bräuchen wie der Genitalverstümmelung zu brechen und zu einem Umdenken aufzurufen.



Die Freude im Tanz

Die SUDA-Gründer sind überzeugt, dass der Tanz die beste Art ist, sich auszudrücken und gegenüber anderen zu öffnen. Dabei benutzen sie den ganzen Körper – typisch für Uganda sind Stampf-, Hüft-, Bauch- und Armtänze. Durch die Einbindung des Publikums macht die Gruppe ihre Gefühle und Gedanken für alle sichtbar und erfahrbar. Aus Musik und Tanz ziehen die jungen KünstlerInnen Energie und Lebens-

freude und feiern das Leben. „Wer tanzt, vergisst die Gewalt und die Kriege um sich herum und erkennt das Leben selbst“, sagt Br. Mark L. Mugwanya, Mitgründer von SUDA.

Rhythmen und Musik prägen die afrikanische Kultur. In ihrer Musik verbindet SUDA traditionell afrikanische Trommeln, Saiten- und Perkussionsinstrumente verschiedener Stämmen miteinander und schafft somit ein vollkommen neues Musikverständnis.

Schon 2015 begeisterte die SUDA das Publikum in Deutschland und Österreich im Rahmen der KinderKulturKarawane mit einem packenden Tanz- und Musikprogramm. Diesmal kommen befassen sie sich mit dem Thema Klimawandel und beziehen in ihr Bühnenprogramm auch Theaterszenen ein.

Das Stück: **KWAFE KWE KWAFWE**

Die Musik-, Tanz- und Theaterproduktion „Kwafe Kwe Kwaffe“ („Unsere Heimat ist unsere Heimat“) beschäftigt sich mit Ursachen und Herausforderungen des Klimawandels, der das KWAFE-Volk und die benachbarten Dörfer bedroht. Das komplexe Zusammenspiel von sozialen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Strukturen in Uganda macht das Land besonders anfällig für Folgen des Klimawandels.

Die Bühnenproduktion erzählt von dem Volk der KWAFE, das schwere Zeiten durchlebt: Auf ihrem Land finden zunehmend Zuwanderer und Fremde Zuflucht. Aufgrund von Dürre, Erdbeben oder Wassernot wandern die Menschen aus unterschiedlichen Gebieten samt Tieren, Besitz und kleinen Geschäften zu. Einige der Geschäftsmodelle stellen sich als positiv für die Gemeinschaft heraus, andere wiederum entpuppen sich als Umweltzerstörer. Obwohl die Menschen in KWAFE zunächst einen finanziellen Segen erleben und so natürlich immer gute Laune haben, kommen mit der Zeit Zweifel auf, ob der Gewinn für tatsächlich vorhanden ist, denn die Umweltschäden nehmen deutlich zu: Abholzung, das Abfallsystem ist überfordert, Wassermangel und Feuchtgebiete trocknen aus.

Eine Menge Bewohner wollen als Konsequenz und von Kwafe wegziehen.

Alle Dorfoberhäupter geben einen Schwur ab, dass in Zukunft die Natur wieder über allen Interessen stehen wird, und so dem Klimawandel Einhalt geboten wird. So leben alle wieder im Glück.

Dies alles wird mit Hilfe von modernem Afro-Tanz, viel Musik und Theaterszenen auf die Bühne gebracht.

Zeitraum: 25.08. – 06.11.2017 |

Personenzahl: 9 (1 Leiter | 7 Jugendliche | 1 Tourbegleiter)

Technik: Bühne 6×6, 3 Mikros (für Instrumente), CD-Player mit Verstärkeranlage, Grundlicht

Workshop: Tanz und Rhythmus

